

Die Ablehnung Jesu in Nazareth

¹Und er ging von dort weg und kam in seine Vaterstadt, und seine Jünger folgten ihm nach.²Und als der Sabbat kam, fing er an zu lehren in ihrer Synagoge. Und viele, die zuhörten, wunderten sich und sprachen: Woher kommt das? Und was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist, dass solche mächtigen Taten durch seine Hände geschehen?³Ist er nicht der Zimmermann, Marias Sohn, und der Bruder des Jakobus und Joses und Judas und Simon? Sind nicht auch seine Schwestern hier bei uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm.⁴Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland und bei seinen Verwandten und in seinem Haus.⁵Und er konnte dort nicht eine einzige Tat tun, außer wenigen Kranken die Hände auflegen und sie heilen.⁶Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Und er ging ringsum in die Dörfer und lehrte.

Jesus sendet seine zwölf Jünger aus

⁷Und er rief die Zwölf zu sich und fing an, sie je zwei und zwei auszusenden, und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister,⁸und gebot ihnen, dass sie nichts mitnehmen auf den Weg als allein einen Stab, keine Tasche, kein Brot, kein Geld im Gürtel,⁹jedoch mit Sandalen beschuht, aber dass sie nicht zwei Hemden anziehen.¹⁰Und er sprach zu ihnen: Wo ihr in ein Haus gehen werdet, da bleibt bis ihr von dort weiterzieht.¹¹Und wo ihr nicht aufgenommen noch angehört werdet, da geht hinaus und schüttelt den Staub ab von euren Füßen zu einem Zeugnis gegen sie. Wahrlich, ich sage euch: Es wird

يسوع في وطنه

¹وَحَرَجَ مِنْ هُنَاكَ وَجَاءَ إِلَى وَطَنِهِ وَتَبِعَهُ تَلَامِيذُهُ.²وَلَمَّا كَانَ السَّبْتُ ابْتَدَأَ يُعَلِّمُ فِي الْمَجْمَعِ، وَكَثِيرُونَ إِذْ سَمِعُوا يُهْتَوُونَ قَائِلِينَ: مِنْ أَيْنَ لِهَذَا هَذِهِ؟ وَمَا هَذِهِ الْحِكْمَةُ الَّتِي أُعْطِيََتْ لَهُ حَتَّى تَجْرِيَ عَلَيَّ يَدَيْهِ فَيُؤَاتِي مِثْلَ هَذِهِ؟³أَلَيْسَ هَذَا هُوَ النَّجَّارُ، ابْنُ مَرْيَمَ وَأَخَا يَعْقُوبَ وَبُوسِي وَيَهُودَا وَسِمَعَانَ؟ أَوَلَيْسَتْ أَخَوَاتُهُ هَهُنَا عِنْدَنَا؟ فَكَيْفًا يُعْزِرُونَ بِهِ.⁴فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: لَيْسَ نَبِيٌّ يَلَا كَرَامَةً إِلَّا فِي وَطَنِهِ وَبَيْنَ أَقْرَبَائِهِ وَفِي بَيْتِهِ.⁵وَلَمْ يَقْدِرْ أَنْ يَصْنَعَ هُنَاكَ وَلَا قُوَّةً وَاجِدَةً غَيْرَ أَنَّهُ وَضَعَ يَدَيْهِ عَلَى مَرَضَى قَائِلِينَ فَسَقَاهُمْ.⁶وَتَعَجَّبَ مِنْ عَدَمِ إِيمَانِهِمْ، وَصَارَ يَطُوفُ الْفَرَى الْمُحِيطَةَ يُعَلِّمُ.

يسوع يُرسل رسله الإثني عشر

⁷وَعَا الإِثْنِي عَشَرَ وَابْتَدَأَ يُرْسِلُهُمْ اثْنَيْنِ اثْنَيْنِ، وَأَعْطَاهُمْ سُلْطَانًا عَلَى الأَرْوَاحِ النَّجِسَةِ،⁸وَأَوْصَاهُمْ أَنْ لَا يَحْمِلُوا سَبِيلاً لِلطَّرِيقِ غَيْرَ عَصَا فَقَطْ، لَا مِرْوَدًا وَلَا خُبْرًا وَلَا نُحَاسًا فِي المِنَاطِقَةِ،⁹بَلْ يَكُونُوا مَسْتَدْوِينَ بِنِعَالٍ وَلَا يَلْبَسُوا تَوْبِينَ.¹⁰وَقَالَ لَهُمْ: حَيْثُمَا دَخَلْتُمْ بَيْتًا فَاقْبِمُوا فِيهِ حَتَّى تَخْرُجُوا مِنْ هُنَاكَ.¹¹وَكُلُّ مَنْ لَا يَقْبَلُكُمْ وَلَا يَسْمَعُ لَكُمْ، فَاخْرُجُوا مِنْ هُنَاكَ وَانْفُضُوا التُّرَابَ الَّذِي تَحْتَ أَرْجُلِكُمْ شَهَادَةً عَلَيْهِمْ. الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: سَتَكُونُ لِأَرْضِ سُدُومَ وَعَمُورَةَ يَوْمَ الدِّينِ حَالَهُ أَكْثَرَ اِحْتِمَالًا مِمَّا لِيَلِكِ المَدِينَةِ.¹²فَخَرَجُوا وَصَارُوا يَكْرُرُونَ أَنْ يَتُوبُوا،¹³وَأَخْرَجُوا سَبَاتِينَ كَثِيرَةً وَدَهَنُوا بَرِيَّتٍ مَرَضَى كَثِيرِينَ فَسَقَوْهُمْ.

الملك هيرودس ويوحنا المعمدان

¹⁴فَسَمِعَ هِيرُودُسُ المَلِكُ لِأَنَّ اسْمَهُ صَارَ مَشْهُورًا، وَقَالَ: إِنَّ يُوْحَنَّا المَعْمَدَانَ قَامَ مِنَ الأَمْوَاتِ وَلِذَلِكَ نُعْمَلُ بِهِ العُقُوتُ.¹⁵قَالَ آخَرُونَ: إِنَّهُ إِبِلْيَا، وَقَالَ آخَرُونَ: إِنَّهُ نَبِيٌّ أَوْ كَأَحَدِ الأنْبِيَاءِ.¹⁶وَلَكِنْ لَمَّا سَمِعَ هِيرُودُسُ قَالَ: هَذَا هُوَ يُوْحَنَّا الَّذِي قَطَعْتُ أُنَا رَأْسَهُ، إِنَّهُ قَامَ مِنَ الأَمْوَاتِ.

¹⁷لَأَنَّ هِيرُودُسَ تَفَسَّهَ كَانَ قَدْ أَرْسَلَ وَأَمْسَكَ يُوْحَنَّا وَأَوْتَقَهُ فِي السَّجْنِ مِنْ أَجْلِ هِيرُودِيَّا، امْرَأَةِ فِيلِبُّسَ أَخِيهِ، إِذْ كَانَ قَدْ تَزَوَّجَ بِهَا.¹⁸لَأَنَّ يُوْحَنَّا كَانَ يَقُولُ لِهِيرُودُسَ: لَا يَجِلُّ أَنْ تَكُونَ لَكَ امْرَأَةٌ أَخِيكَ.¹⁹فَحَقِيقَتْ هِيرُودِيَّا عَلَيْهِ وَأَرَادَتْ أَنْ تَقْتُلَهُ وَلَمْ تَقْدِرْ،²⁰لَأَنَّ هِيرُودُسَ كَانَ يَهَابُ يُوْحَنَّا عَالِمًا أَنَّهُ رَجُلٌ بَارٌّ وَقَدِيسٌ وَكَانَ يَحْقُطُهُ، وَإِذْ سَمِعَهُ قَعَلَ كَثِيرًا، وَسَمِعَهُ بِسُرُورٍ.²¹وَإِذْ

Sodom und Gomorra am jüngsten Gericht erträglich gehen als jener Stadt.¹² Und sie zogen aus und predigten, man solle Buße tun,¹³ und trieben viele Teufel aus und salbten viele Kranke mit Öl und machten sie gesund.

Der Tod Johannes des Täufers

¹⁴ Und es kam dem König Herodes zu Ohren — denn sein Name war nun bekannt — und er sprach: Johannes der Täufer ist von den Toten auferstanden, darum tut er solche Taten.¹⁵ Einige aber sprachen: Er ist Elia; andere aber: Er ist ein Prophet oder einer von den Propheten.¹⁶ Als es aber Herodes hörte, sprach er: Es ist Johannes, den ich enthauptet habe; der ist von den Toten auferstanden.

¹⁷ Er aber, Herodes, hatte ausgesandt und Johannes ergriffen und ins Gefängnis geworfen um der Herodias willen, der Frau seines Bruders Philippus; denn er hatte sie geheiratet.¹⁸ Johannes aber sagte zu Herodes: Es ist nicht recht, dass du die Frau deines Bruders hast.¹⁹ Herodias aber stellte ihm nach und wollte ihn töten, konnte aber nicht.²⁰ Herodes aber fürchtete Johannes, denn er wusste, dass er ein frommer und heiliger Mann war; darum hielt er ihn in Schutzhaft. Und er hörte ihn in vielen Angelegenheiten an, denn er hörte ihn gern.²¹ Und es kam ein gelegener Tag, als Herodes an seinem Geburtstag ein Festmahl gab für seine Großen und die Obersten und die Vornehmsten in Galiläa.²² Da trat hinein die Tochter der Herodias und tanzte, und es gefiel dem Herodes und denen die mit am Tisch saßen wohl. Da sprach der König zu dem Mädchen: Bitte von mir, was du willst, ich

KAN YOM MUFA'IQ LIMA SATTA HIRUDUSU FI MULDH GSA' L'UTMATHH W'FU'AD AL'ALUF W'WU'OH AL'JALIL, ²² D'XALT ABNH HIRUDIB' W'RQVTH, QSRT' HIRUDUS' W'ALMUKIBIN M'EH. F'QAL MLK L'LVYBH: M'HM ARDT' AVLBI M'NI F'AG'PTIK. ²³ W'AFSTM L'HA AN M'HM PLTBT M'NI L'AG'PTIK CHY NYVF MMLKIBI. ²⁴ F'CHRJT' W'QALT' L'M'HA: M'ADA A'PLTB? F'QALT': R'ASN BU'CHTA M'EMD'AN. ²⁵ F'D'XALT' L'LU'QT' B'SR'GH' ILI MLK' W'PLTBT' Q'ALH: A'RID' AN TUG'PTIBI CHAL' R'ASN BU'CHTA M'EMD'AN ALI PLBI. ²⁶ F'CHRZ' MLK' HD', W'ALJL AL'AFSTM W'ALMUKIBIN LM' YRID' AN YRD'HA. ²⁷ FL'LU'QT' ARSL' H'LIK' S'IF'AF' W'AMR' AN YUTY' YR'ASIH. ²⁸ FM'VSY W'Q'V' R'AS'EH FI S'SJN, W'ATY' YR'ASIH ALI PLBI W'AG'PAH L'LVYBH, W'ALVYBH' AG'PTNH L'M'HA. ²⁹ W'LM' SM'G T'LAMID'EH J'AW' W'R'F'U'OH J'HT'EH W'W'V'U'OH FI Q'IR.

Jesus übt eine Almosenpredigt

³⁰ W'AJTM'G' TR'USL' ILI YSU'OH W'ACH'RU'OH B'KL' SHY'EH KL' MA F'EL'OH W'KL' MA G'LM'OH. ³¹ F'QAL L'HM: T'G'AL'OH ANTM' M'NF'RIDIN ILI M'U'VIGH CHL'AH W'AS'TRIB'OH Q'ILIL, L'AN AL' Q'ADIMIN W'ALD'AHIBIN K'AN'OH K'IBIRIN, W'LM' T'BSR' L'HM F'R'VSH L'AL'KL'. ³² FM'V'U'OH FI S'FIBH'EH ILI M'U'VIGH CHL'AH M'NF'RIDIN. ³³ F'R'AHM' AL'JMU'G' M'U'PLIQIN W'G'R'F'EH K'IBRU'OH F'TR'AK'V'U'OH ILI H'NAK' MIN J'MIGH AL'MDN' M'SH'AH W'S'BFU'OHM W'AJTM'G'U'OH ILI'EH. ³⁴ FL'M' CH'RG' YSU'OH R'AY' J'M'EA K'IBR'AF' F'CH'CHN' G'LB'HM, ID' K'AN'OH K'CHR'AFI LA R'AYBI L'HA, Q'ABTD'AH B'GL'M'HM K'IBR'AF'. ³⁵ W'BGD' S'AG'AT' K'IBR'EH T'G'D'M' ILI'EH T'LAMID'EH Q'ANILIN: M'U'VIGH CHL'AH W'ALU'QT' M'VSY, ³⁶ I'VRF'HM' L'KI' YMV'U'OH ILI AL'V'BY'AH W'AL'HR'Y' CH'AL'IBNA W'BY'AG'U'OH L'HM' H'XB'AH, L'AN L'YS' EN'D'HM' MA Y'AK'LU'OH. ³⁷ F'AJ'AB' W'Q'AL: A'G'PU'OHM' ANTM' L'Y'AK'LU'OH. F'Q'ALU'OH L'EH: A'VM'V'Y' W'BY'AG'U'OH H'XB'AH B'Y'NSY' DIB'AR' W'UG'PTIB'HM' L'Y'AK'LU'OH? ³⁸ F'Q'AL L'HM: KM' R'IGH'AF' EN'D'K'M? A'D'HB'U'OH W'AN'Z'R'U'OH. W'LM' G'LM'U'OH Q'ALU'OH: CH'M'S'EH W'S'M'K'T'AN. ³⁹ F'AM'R'HM' AN Y'J'ELU'OH AL'J'MIGH' B'YDK'UN'OH R'Q'AF'AF' R'Q'AF'AF' ALI AL'G'SB' AL'ACH'SIR'. ⁴⁰ F'AJ'AK'AW'OH V'VU'OF'AF' V'VU'OF'AF', M'NH' M'NH' W'CH'M'SIBIN CH'M'SIBIN. ⁴¹ F'AJ'AD' AL'AR'IGH'EH AL'CH'M'S'EH W'AL'S'M'K'TIBIN W'R'Q'G' T'P'ZH'EH T'CH'OH S'AM'AH W'BAR'K', TM' K'SSR' AL'AR'IGH'EH W'AG'PTY' T'LAMID'EH L'YBC'D'M'U'OH ILI'HM, W'QS'M' S'M'K'TIBIN L'J'MIGH. ⁴² F'AK'L' AL'J'MIGH' W'S'BY'U'OH, TM' R'F'U'OH MIN AL'K'SR' AN'BTY' G'SHR'EH F'QH' M'MLU'OH, W'MIN S'M'K'. ⁴⁴ W'KAN' AL'DIN' AK'LU'OH MIN AL'AR'IGH'EH

will dir's geben.²³ Und er schwor ihr einen Eid: Was du von mir bittest, will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs.²⁴ Sie ging hinaus und sprach zu ihrer Mutter: Was soll ich bitten? Die sprach: Das Haupt Johannes des Täufers.²⁵ Und sie ging sogleich mit Eile zum König hinein, bat ihn und sprach: Ich will, dass du mir jetzt sofort, auf einer Platte, das Haupt Johannes des Täufers gibst.²⁶ Der König wurde betrübt; doch wegen des Eides willen und derer, die mit am Tisch saßen, wollte er sie nicht zurückweisen.²⁷ Und sogleich schickte der König den Henker hin und befahl sein Haupt herzubringen. Der ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis²⁸ und trug herbei sein Haupt auf einer Platte und gab's dem Mädchen, und das Mädchen gab's ihrer Mutter.²⁹ Und als das seine Jünger hörten, kamen sie und nahmen seinen Leichnam, und legten ihn in ein Grab.

Jesus speist Fünftausend

³⁰ Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.³¹ Und er sprach zu ihnen: Kommt, lasst uns alleine an eine einsame Stätte gehen und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen; und sie hatten nicht Zeit genug zu essen.³² Und sie fuhren in einem Schiff zu einer einsamen Stätte alleine.³³ Und das Volk sah sie wegfahren; und viele erkannten ihn und liefen aus allen Städten zu Fuß dorthin und kamen ihnen zuvor; und sie kamen zu ihm.³⁴ Und Jesus ging heraus, sah die große Menge, und sie jammerten ihn; denn sie waren wie

تَحَوَّ حَمْسَةَ آلَافٍ رَجُلٍ.

يسوع يمشي على البحر

⁴⁵ وَلِلْوَقْتِ الزَّيْمِ تَلَامِيذُهُ أَنْ يَدْخُلُوا السَّفِينَةَ وَيَسِيْفُوا إِلَى الْعَبْرِ إِلَى بَيْتِ صَيْدَا حَتَّى يَكُونَ قَدْ صَرَفَ الْجَمْعُ. ⁴⁶ وَبَعْدَمَا وَدَّعَهُمْ مَضَى إِلَى الْجَبَلِ لِيُصَلِّيَ. ⁴⁷ وَلَمَّا صَارَ الْمَسَاءُ كَانَتْ السَّفِينَةُ فِي وَسْطِ الْبَحْرِ وَهُوَ عَلَى الْبَرِّ وَحْدَهُ. ⁴⁸ وَرَأَاهُمْ مُعَذِّبِينَ فِي الْجَدْفِ، لِأَنَّ الرِّيحَ كَانَتْ صِدَّاهُمْ، وَتَحَوَّ الْهَزِيعَ الرَّايِعِ مِنَ اللَّيْلِ أَتَاهُمْ مَا شَيْئاً عَلَى الْبَحْرِ وَأَرَادَ أَنْ يَتَجَاوَزَهُمْ. ⁴⁹ فَلَمَّا رَأَوْهُ مَا شَيْئاً عَلَى الْبَحْرِ طَنُّوهُ حَيَالاً فَصَرَخُوا. ⁵⁰ لِأَنَّ الْجَمِيعَ رَأَوْهُ وَأَصْطَرَبُوا، فَلِلْوَقْتِ قَالَ لَهُمْ: يُقُفُوا، أَتَا هُوَ، لَا تَخَافُوا. ⁵¹ فَصَعِدَ إِلَيْهِمْ إِلَى السَّفِينَةِ فَسَكَتَتِ الرِّيحُ، فَبُهِتُوا وَتَعَجَّبُوا فِي أَنْفُسِهِمْ جِدًّا إِلَى الْعَابَةِ، ⁵² لِأَنَّهُمْ لَمْ يَفْهَمُوا بِالْأَرْغِفَةِ إِذْ كَانَتْ قُلُوبُهُمْ غَلِيظَةً. ⁵³ فَلَمَّا عَبَرُوا جَاءُوا إِلَى أَرْضِ جَيْسَارَتِ وَأُرْسُوا.

يسوع يشفي الكثيرين

⁵⁴ وَلَمَّا خَرَجُوا مِنَ السَّفِينَةِ لِلْوَقْتِ عَرَفُوهُ، ⁵⁵ فَطَافُوا جَمِيعَ تِلْكَ الْكُورَةِ الْمُحِيطَةِ، وَابْتَدَأُوا يَحْمِلُونَ الْمَرَضَى عَلَى أَسْرِيَةٍ إِلَى حَيْثُ سَمِعُوا أَنَّهُ هُنَاكَ. ⁵⁶ وَحَيْثُمَا دَخَلَ إِلَى قَرْيَةٍ أَوْ مَدِينَةٍ أَوْ ضَيْاعٍ وَصَعُوا الْمَرَضَى فِي الْأَسْوَاقِ وَطَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يَلْمِسُوا وَلَوْ هُدْبَ تَوْبِهِ، وَكُلُّ مَنْ لَمَسَهُ شُفِيَ.

Schafe, die keinen Hirten haben; und er fing eine lange Predigt an.³⁵ Als es nun spät am Tag war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Es ist öde hier, und der Tag ist nun vorüber;³⁶ lass sie gehen, damit sie sich in den umliegenden Höfen und Dörfern Brot kaufen, denn sie haben nichts zu essen.³⁷ Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silberdenare Brot kaufen und ihnen zu essen geben?³⁸ Er aber sprach zu ihnen: Wie viel Brote habt ihr? Geht hin und seht! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische.³⁹ Und er gebot ihnen, dass sie sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras.⁴⁰ Und sie setzten sich in Gruppen, zu je hundert und fünfzig.⁴¹ Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah zum Himmel auf und dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie ihnen vorlegten; und die zwei Fische teilte er unter sie alle.⁴² Und sie aßen alle und wurden satt.⁴³ Und sie hoben auf die Brocken, zwölf Körbe voll, und von den Fischen.⁴⁴ Und die gegessen hatten, waren fünftausend Mann.

Jesus geht auf dem Wasser

⁴⁵ Und alsbald trieb er seine Jünger, dass sie in das Schiff steigen und vor ihm hinüberfahren nach Bethsaida, bis er das Volk gehen ließe.⁴⁶ Und nachdem er sie verabschiedet hatte, ging er auf einen Berg, um zu beten.⁴⁷ Und am Abend war das Schiff mitten auf dem Meer und er auf dem Land allein.⁴⁸ Und er sah, dass sie beim Rudern Not litten; denn der Wind

war ihnen entgegen. Und um die vierte Wache der Nacht kam er zu ihnen und wandelte auf dem Meer;⁴⁹ und er wollte an ihnen vorübergehen. Und als sie ihn sahen auf dem Meer wandeln, meinten sie, es wäre ein Gespenst, und schrien;⁵⁰ denn sie sahen ihn alle und erschraaken. Aber sogleich redete er mit ihnen und sprach zu ihnen: Seid getrost, ich bin's, fürchtet euch nicht!⁵¹ Und er trat zu ihnen ins Schiff, und der Wind legte sich. Und sie entsetzten und wunderten sich über die Maßen,⁵² denn sie waren nicht verständiger geworden angesichts der Brote, weil ihr Herz verhärtet war.⁵³ Und als sie hinübergefahren waren, kamen sie in das Gebiet Genezareth und legten an.

⁵⁴ Und als sie aus dem Schiff stiegen erkannten sie ihn sogleich⁵⁵ und liefen in alle umliegenden Ortschaften und fingen an, die Kranken auf Tragen überall dorthin zu führen, wo sie hörten, dass er war.⁵⁶ Und überall wo er in Dörfer, Städte und Höfe hineinging, da legten sie die Kranken auf den Markt und baten ihn, dass sie nur den Saum seines Gewandes berühren dürften; und alle, die ihn berührten, wurden gesund.